

PRÄAMBEL

AUF GRUND DES PARAGRAPHEN 1 ABS. 3 UND DES PARAGRAPHEN 10 DES BAUGESETZBUCHES(BAUGB) I.D.F. VOM 08.12.1986 (BGBl.I S. 2253), UND DER PARAGRAPHEN 6 UND 40 DER NIEDERSÄCHSISCHEN GEMEINDEORDNUNG (NGO) I.D.F. VOM 22.06.1982 (NDS. GVBL. S.229), ZULETZT GEÄNDERT DURCH ARTIKEL I DES GESETZES ZUR ÄNDERUNG DER NIEDERSÄCHSISCHEN GEMEINDEORDNUNG VOM 13.10.1986 (NDS. GVBL S.323) HAT DER RAT DES FLECKENS LIEBENAU DIESEN BEBAUUNGSPLAN NR. 20 "KIRCHE" BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG UND NACHSTEHENDEN TEXTLICHEN FESTSETZUNGEN ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

LIEBENAU, DEN 05.03.1990

L.S.
GEZ. KÄSTNER GEZ. KLEIN
BÜRGERMEISTER/GEMEINDEDIREKTOR

VERFAHRENSVERMERKE

VERVIELFÄLTIGUNGSVERMERKE

KARTENGRUNDLAGE:
FLURKARTENWERK

ERLAUBNISVERMERK:
VERVIELFÄLTIGUNGSERLAUBNIS FÜR DEN FLECKEN LIEBENAU ERTEILT DURCH DAS KATASTERAMT NIENBURG AM 20.03.1990
AZ.: A-3-72-90

DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEM INHALT DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS UND WEIST DIE STÄDTEBAULICH BEDEUTSAMEN BAULICHEN ANLAGEN SOWIE STRASSEN, WEGE UND PLÄTZE VOLLSTÄNDIG NACH (STAND 2.11.1982). SIE IST HINSICHTLICH DER DARSTELLUNG DER GRENZEN UND DER BAULICHEN ANLAGEN GEOMETRISCH EINWANDFREI.
DIE ÜBERTRAGBARKEIT DER NEU ZU BILDENDEN GRENZEN IN DER ÖRTLICHKEIT IST EINWANDFREI MÖGLICH.

NIENBURG, DEN 20.03.1990

KATSTERAMT NIENBURG

(L.S.) GEZ. NOHAK

AUFSTELLUNGSBESCHLUSS

DER RAT DES FLECKENS HAT IN SEINER SITZUNG AM 30.03.1988 DIE AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 20 "KIRCHE" BESCHLOSSEN.

LIEBENAU, DEN 05.03.1990

GEZ. KLEIN L.S.
GEMEINDEDIREKTOR

ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG

DER RAT DES FLECKENS HAT IN SEINER SITZUNG AM 23.06.1989 DEM BEBAUUNGSPLAN UND DER BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT UND DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG GEMÄSS PARAGRAPH 3 ABS. 2 BAUGB BESCHLOSSEN.
ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM 22.07.1989 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.
DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG HABEN VOM 07.08.1989 BIS 06.09.1989 GEMÄSS PARAGRAPH 3 ABS. 2 BAUGB ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

LIEBENAU, DEN 05.03.1990

GEZ. KLEIN L.S.
GEMEINDEDIREKTOR

SATZUNGSBESCHLUSS

DER RAT DES FLECKENS LIEBENAU HAT DEN BEBAUUNGSPLAN NACH PRÜFUNG DER BEDENKEN UND ANREGUNGEN GEMÄSS PARAGRAPH 3 ABS. 2 BAUGB IN SEINER SITZUNG AM 06.11.1989 ALS SATZUNG (PARAGRAPH 10 BAUGB) SOWIE DIE BEGRÜNDUNG BESCHLOSSEN.

LIEBENAU, DEN 05.03.1990

GEZ. KLEIN L.S.
GEMEINDEDIREKTOR

ANZEIGE

DER BEBAUUNGSPLAN NR. 20 IST GEMÄSS PARAGRAPH 11 ABS.1 UND 3 BAUGB AM 08.03.1990 ANGEZEIGT WORDEN. FÜR DEN BEBAUUNGSPLAN WURDE EINE VERLETZUNG VON RECHTSVORSCHRIFTEN GEMÄSS PARAGRAPH 11 ABS. 3 MIT MASSGABE NICHT GELTEND GEMACHT.

HANNOVER
NIENBURG, DEN 21.05.1990
LANDKREIS
OBBERKREISDIREKTOR
RECHTSAMT BEZIRKSREGIERUNG HANNOVER
IM AUFTRAGE

L.S. GEZ. BULLE

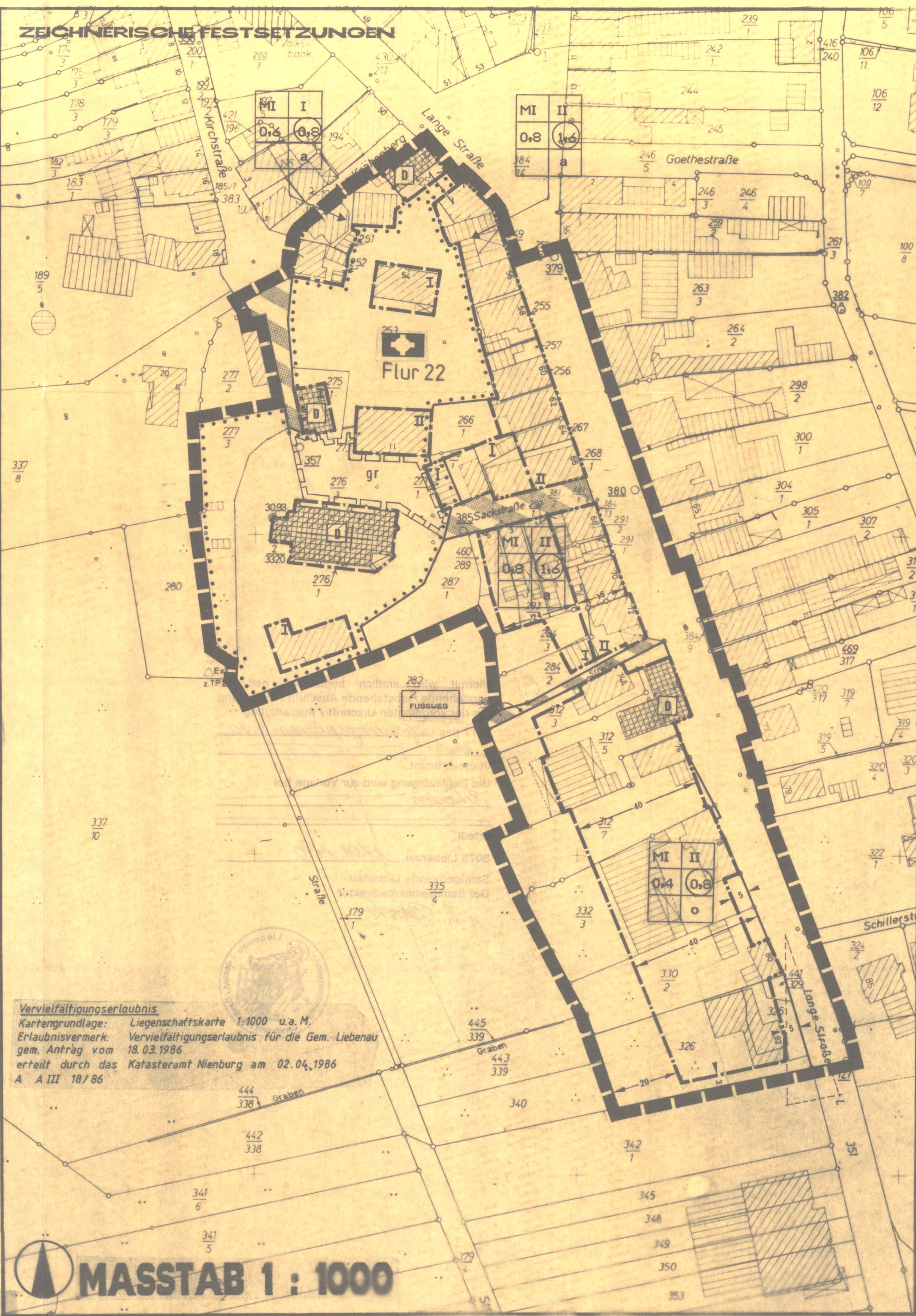
BEITRETENDER BESCHLUSS

DER RAT DES FLECKENS IST DEN IN DER VERFÜGUNG VOM (AZ.) AUFGEFÜHRTEN AUFLAGEN/MASSGABEN IN SEINER SITZUNG AM BEIGETRETEN.
DER BEBAUUNGSPLAN HAT ZUVOR WEGEN DER AUFLAGEN/MASSGABEN VOM BIS ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.
ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM ORTSÜBLICH BEKANNT GEMACHT.

LIEBENAU, DEN

GEMEINDEDIREKTOR

ZEICHNERISCHE FESTSETZUNGEN



PLANZEICHENERKLÄRUNG

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

MI MISCHGEBIET

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

II ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE
0.4 GRUNDFLÄCHENZAHL
0.8 GESCHOSSFLÄCHENZAHL

BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

o OFFENE BAUWEISE
a ABWEICHENDE BAUWEISE
BAULINIE
BAUGRENZE

ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHEN

STRASSENVERKEHRSFLÄCHE
STRASSENBEGRENZUNGSLINIE

DIE STRASSENBEGRENZUNGSLINIE ENTFÄLLT, WENN SIE MIT EINER BAUGRENZE ODER BAULINIE ZUSAMMENFÄLLT

FUSSWEG
VERKEHRSBERUHIGTER BEREICH

FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF

FLÄCHE FÜR DEN GEMEINBEDARF
KIRCHE UND KIRCHLICHEN ZWECKEN DIENENDEN EINRICHTUNGEN

SONSTIGE PLANZEICHEN

MIT GEH- UND FAHRRECHT ZU BELASTENDE FLÄCHE
gr GEHRECHT ZUGUNSTEN DER ALLGEMEINHEIT

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES

ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG

SICHTDREIECK

TRENNUNG BAULINIE/BAUGRENZE
NUTZUNGSANBINDUNG

REGELUNGEN FÜR DEN DENKMALSCHUTZ

EINZELANLAGEN, DIE DEM DENKMALSCHUTZ UNTERLIEGEN (NACHRICHTLICHE ÜBERNAHME)

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

1.0 SICHTDREIECKE

DIE SICHTDREIECKE SIND IN MEHR ALS 0,8 M ÜBER DER FAHRBAHNOBERKANTE VON JEDER SICHTBEHINDERUNG FREIZUHALTEN.

2.0 ERHALTUNG VON BÄUMEN (§9 ABS.1 NR.25 B BauGB)

INNERHALB DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES SIND VORHANDENE BÄUME MIT EINEM STAMMUMFANG ÜBER 60 CM ZU ERHALTEN.

3.0 ABWEICHENDE BAUWEISE (§22 ABS.4 BauNVO)

IN DEN MIT "a" (ABWEICHENDE BAUWEISE) FESTGESETZTEN BAUGEBIETEN IST EINE BEBAUUNG AUF BEIDEN SEITLICHEN GRUNDSTÜCKSGRENZEN ZULÄSSIG. ABWEICHEND DAVON IST AUF EINER SEITE EIN SEITLICHER GRENZABSTAND BIS ZU 1.0 M ZULÄSSIG.

4.0 DIE TRAUFGHÖHE DER GEBÄUDE DARF IM MITTEL MAX. 4,5 M ÜBER DER GELÄNDEKANTE LIEGEN. (§ 16 (3) BauNVO)

5.0 MISCHGEBIETE

GEMÄSS §1 ABS.5 UND 9 DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (BauNVO) SIND IN DEN MISCHGEBIETEN BETRIEBE IM SINNE DER §§ 33 A UND 33 I GEWERBEORDNUNG (FASSUNG VOM 13.8.1980) UNZULÄSSIG.

FLECKEN LIEBENAU

REGIERUNGSBEZIRK HANNOVER - LANDKREIS NIENBURG/ WESER

B-PAN NR. 20

"KIRCHE"



ÜBERSICHTSKARTE MASSTAB 1:5.000

DER BEBAUUNGSPLAN WURDE AUSGEARBEITET VON DER PLANUNGSGEMEINSCHAFT P&R
OLBERSSTR.2 3000 HANNOVER 81 TEL. 0511/83 58 40

DATUM	BEZ.	BEPR.	V-STAND	ÄNDERUNGEN
19.07.1988	BR	UP	4(1)	
19.07.89	BR	UP		

DIE DURCHFÜHRUNG DES ANZEIGERVERFAHRENS DES BEBAUUNGSPLANES IST GEMÄSS PARAGRAPH 12 BAUGB AM 25.01.1990 IM AMTSLATT HANNOVER BEKANNTGEMACHT WORDEN. DER BEBAUUNGSPLAN TRITT DAMIT AM 26.01.1990 IN KRAFT.

LIEBENAU, DEN 13.08.1990

L.S. GEZ. KLEIN
(GEMEINDEDIREKTOR)

INNERHALB EINES JAHRES NACH INKRAFTTRETEN DES BEBAUUNGSPLANES IST DIE VERLETZUNG VON VERFAHRENS- ODER FORMVORSCHRIFTEN BEIM ZUSTANDEKOMMEN DES BEBAUUNGSPLANES NICHT GELTEND GEMACHT WORDEN.

LIEBENAU, DEN

L.S. GEZ. KLEIN
(GEMEINDEDIREKTOR)